

Entwicklung des Unternehmensbestands nach Bundesländern laut Unternehmensregister

Anzahl der Unternehmen 2020 bis 2024 in Deutschland nach Bundesländern

– Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten,

Anzahl, Anteil an allen Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten in %

Region	Unternehmen ¹⁾ mit weniger als 250 Beschäftigten				
	2020 ²⁾³⁾	2021	2022	2023	2024 ⁴⁾
Baden-Württemberg	455.285	454.826	458.009	462.885	475.819
Bayern	596.301	606.485	616.776	626.829	644.303
Berlin	176.639	178.598	183.204	185.558	187.942
Brandenburg	94.990	94.917	95.600	96.264	96.969
Bremen	26.147	25.885	25.880	25.824	26.129
Hamburg	97.948	98.112	98.953	101.033	102.062
Hessen	264.281	265.235	269.872	271.511	278.047
Mecklenburg-Vorpommern	58.674	58.322	58.578	58.508	58.867
Niedersachsen	280.003	282.026	286.876	290.025	297.967
Nordrhein-Westfalen	697.931	700.960	711.060	719.530	736.217
Rheinland-Pfalz	153.672	154.845	157.319	158.573	162.675
Saarland	36.837	36.783	37.222	37.176	37.467
Sachsen	154.881	153.308	154.525	154.182	154.396
Sachsen-Anhalt	69.253	68.553	68.768	68.365	68.547
Schleswig-Holstein	119.094	120.094	121.068	121.798	123.251
Thüringen	75.972	75.051	74.723	74.530	74.575
Deutschland	3.357.908	3.374.000	3.418.433	3.452.591	3.525.233
Anteil an allen Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten in Deutschland in %					
Baden-Württemberg	13,6	13,5	13,4	13,4	13,5
Bayern	17,8	18,0	18,0	18,2	18,3
Berlin	5,3	5,3	5,4	5,4	5,3
Brandenburg	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8
Bremen	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7
Hamburg	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
Hessen	7,9	7,9	7,9	7,9	7,9
Mecklenburg-Vorpommern	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Niedersachsen	8,3	8,4	8,4	8,4	8,5
Nordrhein-Westfalen	20,8	20,8	20,8	20,8	20,9
Rheinland-Pfalz	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6
Saarland	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Sachsen	4,6	4,5	4,5	4,5	4,4
Sachsen-Anhalt	2,1	2,0	2,0	2,0	1,9
Schleswig-Holstein	3,5	3,6	3,5	3,5	3,5
Thüringen	2,3	2,2	2,2	2,2	2,1
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

© ifm Bonn

1) Alle Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit Beschäftigten im Berichtsjahr.

2) Seit 2019 bilden die abhängig Beschäftigten - als Summe aus den sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnt Beschäftigten - die Grundlage für die ausgewiesenen Beschäftigtengrößenklassen.

3) Ab Berichtsjahr 2020 Änderung des Schwellenwerts für den steuerbaren Umsatz von zuvor 17.500 Euro auf nun 22.000 Euro.

4) Ab Berichtsjahr 2024 Umstellung vom Personen- auf das Jobkonzept: Beschäftigte mit mehr als einem Beschäftigungsverhältnis werden mit jedem Beschäftigungsverhältnis nachgewiesen. Zuvor berücksichtigte das Personenkonzept jede Person nur einmal in ihrer Haupttätigkeit. Zudem umfassen die geringfügig Beschäftigten nun die geringfügig entlohnt Beschäftigten sowie die kurzfristig Beschäftigten.

Entwicklung des Unternehmensbestands nach Bundesländern laut Unternehmensregister

Fortsetzung: **Anzahl der Unternehmen 2020 bis 2024 in Deutschland nach Bundesländern**
- Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten,
Anzahl, Anteil an allen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten in %

Region	Unternehmen ¹⁾ mit 250 und mehr Beschäftigten				
	2020 ²⁾³⁾	2021	2022	2023	2024 ⁴⁾
Baden-Württemberg	2.463	2.440	2.482	2.530	2.752
Bayern	2.775	2.793	2.865	2.928	3.172
Berlin	755	769	817	832	892
Brandenburg	322	313	325	315	335
Bremen	201	195	198	199	216
Hamburg	573	579	588	591	634
Hessen	1.390	1.417	1.453	1.497	1.609
Mecklenburg-Vorpommern	227	238	236	236	249
Niedersachsen	1.425	1.413	1.427	1.453	1.591
Nordrhein-Westfalen	3.866	3.883	3.964	4.008	4.289
Rheinland-Pfalz	658	654	665	678	725
Saarland	185	189	187	180	190
Sachsen	688	680	686	695	728
Sachsen-Anhalt	349	342	344	348	357
Schleswig-Holstein	459	470	474	488	531
Thüringen	339	329	334	349	362
Deutschland	16.675	16.704	17.045	17.327	18.632
Anteil an allen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten in Deutschland in %					
Baden-Württemberg	14,8	14,6	14,6	14,6	14,8
Bayern	16,6	16,7	16,8	16,9	17,0
Berlin	4,5	4,6	4,8	4,8	4,8
Brandenburg	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8
Bremen	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2
Hamburg	3,4	3,5	3,4	3,4	3,4
Hessen	8,3	8,5	8,5	8,6	8,6
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3
Niedersachsen	8,5	8,5	8,4	8,4	8,5
Nordrhein-Westfalen	23,2	23,2	23,3	23,1	23,0
Rheinland-Pfalz	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9
Saarland	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0
Sachsen	4,1	4,1	4,0	4,0	3,9
Sachsen-Anhalt	2,1	2,0	2,0	2,0	1,9
Schleswig-Holstein	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8
Thüringen	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

© IfM Bonn

- 1) Alle Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit Beschäftigten im Berichtsjahr.
- 2) Seit 2019 bilden die abhängig Beschäftigten - als Summe aus den sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnt Beschäftigten - die Grundlage für die ausgewiesenen Beschäftigtengrößenklassen.
- 3) Ab Berichtsjahr 2020 Änderung des Schwellenwerts für den steuerbaren Umsatz von zuvor 17.500 Euro auf nun 22.000 Euro.
- 4) Ab Berichtsjahr 2024 Umstellung vom Personen- auf das Jobkonzept: Beschäftigte mit mehr als einem Beschäftigungsverhältnis werden mit jedem Beschäftigungsverhältnis nachgewiesen. Zuvor berücksichtigte das Personenkonzept jede Person nur einmal in ihrer Haupttätigkeit. Zudem umfassen die geringfügig Beschäftigten nun die geringfügig entlohnt Beschäftigten sowie die kurzfristig Beschäftigten.

Entwicklung des Unternehmensbestands nach Bundesländern laut Unternehmensregister

Fortsetzung: **Anzahl der Unternehmen 2020 bis 2024 in Deutschland nach Bundesländern**
- Unternehmen insgesamt
Anzahl, Anteil an allen Unternehmen in %

Region	Unternehmen ¹⁾ insgesamt				
	2020 ²⁽³⁾	2021	2022	2023	2024 ⁴⁾
Baden-Württemberg	457.748	457.266	460.491	465.415	478.571
Bayern	599.076	609.278	619.641	629.757	647.475
Berlin	177.394	179.367	184.021	186.390	188.834
Brandenburg	95.312	95.230	95.925	96.579	97.304
Bremen	26.348	26.080	26.078	26.023	26.345
Hamburg	98.521	98.691	99.541	101.624	102.696
Hessen	265.671	266.652	271.325	273.008	279.656
Mecklenburg-Vorpommern	58.901	58.560	58.814	58.744	59.116
Niedersachsen	281.428	283.439	288.303	291.478	299.558
Nordrhein-Westfalen	701.797	704.843	715.024	723.538	740.506
Rheinland-Pfalz	154.330	155.499	157.984	159.251	163.400
Saarland	37.022	36.972	37.409	37.356	37.657
Sachsen	155.569	153.988	155.211	154.877	155.124
Sachsen-Anhalt	69.602	68.895	69.112	68.713	68.904
Schleswig-Holstein	119.553	120.564	121.542	122.286	123.782
Thüringen	76.311	75.380	75.057	74.879	74.937
Deutschland	3.374.583	3.390.704	3.435.478	3.469.918	3.543.865
Anteil an allen Unternehmen in Deutschland in %					
Baden-Württemberg	13,6	13,5	13,4	13,4	13,5
Bayern	17,8	18,0	18,0	18,1	18,3
Berlin	5,3	5,3	5,4	5,4	5,3
Brandenburg	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7
Bremen	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7
Hamburg	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
Hessen	7,9	7,9	7,9	7,9	7,9
Mecklenburg-Vorpommern	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Niedersachsen	8,3	8,4	8,4	8,4	8,5
Nordrhein-Westfalen	20,8	20,8	20,8	20,9	20,9
Rheinland-Pfalz	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6
Saarland	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Sachsen	4,6	4,5	4,5	4,5	4,4
Sachsen-Anhalt	2,1	2,0	2,0	2,0	1,9
Schleswig-Holstein	3,5	3,6	3,5	3,5	3,5
Thüringen	2,3	2,2	2,2	2,2	2,1
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

© IfM Bonn

- 1) Alle Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit Beschäftigten im Berichtsjahr.
- 2) Seit 2019 bilden die abhängig Beschäftigten - als Summe aus den sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnt Beschäftigten - die Grundlage für die ausgewiesenen Beschäftigtengrößenklassen.
- 3) Ab Berichtsjahr 2020 Änderung des Schwellenwerts für den steuerbaren Umsatz von zuvor 17.500 Euro auf nun 22.000 Euro.
- 4) Ab Berichtsjahr 2024 Umstellung vom Personen- auf das Jobkonzept: Beschäftigte mit mehr als einem Beschäftigungsverhältnis werden mit jedem Beschäftigungsverhältnis nachgewiesen. Zuvor berücksichtigte das Personenkonzept jede Person nur einmal in ihrer Haupttätigkeit. Zudem umfassen die geringfügig Beschäftigten nun die geringfügig entlohnt Beschäftigten sowie die kurzfristig Beschäftigten.

Quelle: Statistik-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Unternehmen – Auswertungen aus dem Unternehmensregister, verschiedene Jahrgänge; Berechnungen des IfM Bonn.